

MAS Alzheimerhilfe fordert mehr Gelder für die Forschung

„Demenz wird unterschätzt“

Rund 21.000 von Demenz betroffene Menschen leben in unserem Bundesland. „In den Pflegeheimen leiden rund 85 Prozent der Betreuten an Demenz“, erläutert Stefanie Auer das Ergebnis einer brandaktuellen Untersuchung der MAS-Alzheimerhilfe. Tendenz steigend!

„Erstmals in seiner Geschichte wird der Mensch so alt“, nennt Stefanie Auer, Expertin der MAS Alzheimerhilfe, als Grund, warum Demenz als neue Alterskrankheit schlechthin rapide zunehmen wird. Demenz bedeutet nicht nur Vergesslichkeit, sondern bringt Veränderun-

gen im Verhalten, in der Kommunikation: „Für Pflegendе und die Gesellschaft eine unterschätzte Herausforderung“, so Auer. Mehr Forschung wäre gut. Landeshauptmann Thomas Stelzer reagierte im Gespräch mit der Expertin mit einer „Demenz-Strategie“: „Die bereits vor-

”
Mehr Personal in Heimen reicht nicht als Strategie, wir brauchen hier Leute, die gut im Umgang mit Demenz ausgebildet sind.

Stefanie Auer, Leiterin MAS Alzheimerhilfe

handenen Strukturen müssen wir bündeln und weiterentwickeln“, sagt er. Bis 2025 werden zudem 11 Beratungsstellen eingerichtet. ER

